

---

## Zwischenmitteilung der Brilliant AG gem. § 37x WpHG zum 30. September 2013

### Umsatzverbesserung 3. Quartal 2013

Die offiziellen Aussagen zu der weltwirtschaftlichen Entwicklung sind weiterhin zurückhaltend. Insbesondere die Perspektiven der Schwellenländer werden als kritisch bewertet. Aber auch bei der inländischen Konjunktur fehlt die Dynamik. Zurzeit fallen die Investitionen der deutschen Unternehmen gering aus.

Der Brilliant-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 48.505 und lag damit 5,1 % über dem Vorjahr (TEUR 46.142). Der Exportanteil sank um 2,9 Prozentpunkte auf 60,5 %.

Das Bruttoergebnis lag zum 30. September 2013 mit TEUR 18.065 über dem Vorjahreswert (Vorjahr: TEUR 17.864). Der relative Anteil fiel um 1,5 Prozentpunkte auf 37,2 %. Ein gestiegener Anteil an margenschwächeren Containerdirektgeschäften hat diese Entwicklung verursacht. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen mit TEUR 17.902 nahezu auf Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis sank auf TEUR 353 (Vorjahr: TEUR 587). Ursache für den Rückgang ist ein geringerer Wert bei den sonstigen betrieblichen Erträgen. Das Finanzergebnis lag mit TEUR -312 leicht unter dem Vorjahresniveau (TEUR -325). Das Ergebnis nach Zinsen und Steuern betrug zum 30. September 2013 TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 227). Wie bereits zum Halbjahr berichtet, wurde anlässlich der Insolvenzen zweier Großkunden ein Rückstellungsbetrag in beträchtlicher Höhe gebildet, der das Ergebnis negativ beeinflusst hat.

Die Konzernbilanzsumme lag mit TEUR 38.970 um TEUR 4.105 über dem Wert zum 31. Dezember 2012 (TEUR 34.865). Der Anstieg wurde verursacht durch ein höheres Vorratsvermögen. Dies stieg um TEUR 3.479 auf TEUR 16.347. Die Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte hingegen liegen mit TEUR 14.691 nur geringfügig über dem Wert zum 31. Dezember 2012. Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 229 auf TEUR 1.468. Das kurzfristige Fremdkapital wies im Vergleich zum 31. Dezember 2012 mit TEUR 22.589 einen erhöhten Bestand aus. Das Eigenkapital blieb mit TEUR 12.521 auf dem Niveau zum 31. Dezember 2012. Bei einer gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote um 4 Prozentpunkte auf 32,1 %.

Die zurzeit noch nicht final gelösten Insolvenzfälle stellen nach wie vor eine unbekannte Einflussgröße dar. Vor diesem Hintergrund kann die Brilliant AG zu diesem Zeitpunkt keine verlässliche Aussage zum Jahresergebnis machen.

Gnarrenburg, im November 2013

Der Vorstand